

Gerding

Anlegerschutz durch Produktverbote auf Finanzmärkten

Systematik, Legitimität und praktische Handhabung der Produktintervention

Vor allem Kleinanleger treffen ihre Anlageentscheidung unter dem Einfluss verschiedenartiger Rationalitätsdefizite. Aus Sicht des Gesetzgebers genügt es deshalb nicht, sie allein durch Maßnahmen des Informationsmodells vor nachteiligen Anlageentscheidungen zu schützen. Mit dem Instrument der Produktintervention kann die BaFin seit 2015 daher das Inverkehrbringen bestimmter Finanzprodukte zum Zwecke des Anlegerschutzes untersagen. Martin Gerding weist nach, dass dieser paternalistische Regelungsansatz mit dem marktrational-optimistischen Verständnis des Informationsmodells vereinbart werden kann. Dazu analysiert er die Systematik des neuartigen Produktinterventionsregimes, ergründet die Legitimation paternalistisch motivierter Marktzugangsbeschränkungen für Kleinanleger vor dem Hintergrund verhaltensökonomischer Erkenntnisse und erarbeitet Hinweise für eine rechtssichere Handhabung der Produktintervention in der behördlichen Anwendungspraxis. Die Arbeit wurde mit dem Wissenschaftspreis der Juristischen Gesellschaft Osnabrück-Emsland 2021 ausgezeichnet.

Cover



79,00 €

73,83 € (zzgl. MwSt.)

sofort versandfertig, Lieferzeit: 1-3 Werktage

Artikelnummer: 9783161607691

Medium: Buch

ISBN: 978-3-16-160769-1

Verlag: Mohr Siebeck

Erscheinungstermin: 31.07.2021

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2021

Serie: Schriften zum Unternehmens- und Kapitalmarktrecht

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 334 g

Seiten: 188

Format (B x H): 153 x 229 mm

